

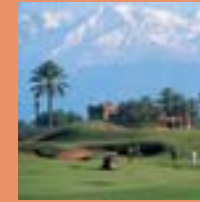
Marrakesch

IN MAROKKO





Marrakesch



- 5 Vorwort
- 6 Eine tausendjährige, geschichtsträchtige Perle
- 8 Unbedingt zu besuchende Sehenswürdigkeiten in Marrakesch
- 10 Erste Spaziergänge in der Stadt und Umgebung
- 12 Handwerkskunst: Souks und Designer
- 16 Ausgefallenes Marrakesch
- 18 Märchenhaftes Marrakesch
- 20 Marrakesch ganz anders
- 22 Das Hinterland: Seen, Berge und Wasserfälle
- 24 Vor den Toren von Marrakesch
- 26 Nützliche Informationen und Adressen



Vorwort

Die Perle des Südens

Schon bei der Ankunft wird man von den Farbkontrasten überrascht: die Stadt mit ihren rosafarbenen Mauern aus gestampftem Lehm, den mit Bougainvilleas bedeckten Häuserwänden, aus denen Palmen und Grünes sprießen, ein herrliches Bild mit den verschneiten Gipfeln des Hohen Atlas im Hintergrund, ein leuchtend blauer Himmel, der die wahre Natur von Marrakesch verkündet: eine ständig sonnendurchflutende, florierende Oase, aus der der Duft blühenden Jasmins oder der Orangenblüte die Frische ihrer Gärten verströmt.



Bab Agnaou führt zu den schönsten Palästen von Marrakesch

Innerhalb der Festungsmauern aus gestampftem Lehm herrscht im von Sonne durchstreiften Schatten der quirligen Gässchen der Medina ständiges Treiben, unterbrochen von Ausrufen, Stimmfetzen, kräftigen Farben, dem Geruch von Zedernholz und Gewürzen. Die Laute, die Farben und die Gerüche gehen ineinander über und bilden eine erstaunliche Symphonie.

Marrakesch, die mystische Stadt, die Kulturhauptstadt, die Inspiration für Künstler, Mode und Veranstaltungen; das Marrakesch der Kunstgalerien, der Festivals, der Ausstellungen, das Volk von Marrakesch mit seinen Berühmtheiten, seinen luxuriösen Palästen und seinen Szene-Nächten. Marrakesch ist seit mehr als einem Jahrhundert die Hauptstadt des Tourismus und bietet eine hervorragende Mischung aus Schätzen der Vergangenheit und der Energie lebendiger Kulturen.

Ja, Marrakesch ist unvergesslich. Sie kehren dorthin zurück und entdecken jedes Mal etwas Neues. Einige sind sogar für immer geblieben.



Eine tausendjährige, geschichtsträchtige Perle



Marrakesch, tausend Jahre Geschichte...

Die tausendjährige Stadt hat fünf aufeinander folgende Dynastien erlebt, die ihre Geschichte stark geformt haben. Im Jahr 1062 wurde Marrakesch von den Almoraviden gegründet. Ihre wichtigste Hinterlassenschaft war die Zubringung von Wasser dank eines raffinierten Brunnensystems, der Erfassung von Quellen und einem Kanalisationsnetz. Wir verdanken ihnen den Palmenhain, die Gärten, die Obstplantagen und alles, was den Aufbau und die Prägung von Marrakesch ermöglicht hat. Damals wurde die Stadt zur Hauptstadt von Marokko erwählt.

Im 17. Jahrhundert übernahmen die Almohaden die Führung. Auch sie verbesserten das Bewässerungssystem, vergrößerten die Festungsmauern, errichteten das erste Krankenhaus der Stadt, wo der Weise Averroës lebte. Nach dieser großen Epoche eroberten die Meriniden

den Süden Marokkos und brachten Marrakesch 1269 in ihre Gewalt. Sie ernannten die Stadt Fes zu ihrer Hauptstadt.

Mit Ankunft der aus Souss stammenden Saadier im Jahr 1554 gewann die Stadt ihren Status als Hauptstadt von Marokko zurück. Eine neue Ära beginnt, die ihren Höhepunkt unter der Herrschaft von Ahmed El Mansour erfährt, der aufgrund seiner atemberaubenden, vom Gold des Sudan stammenden Reichtümer El Dehbi „der Goldene“ genannt wurde. Er lässt den gigantischen und luxuriösen Palast El Badi, ein Nachbau der Alhambra, errichten, verschönert die Stadt, stattet sie mit Moscheen, Springbrunnen, Medersen (muslimische Universitäten) aus und erbaut eine wunderbare Nekropole, wo die wichtigsten Angehörigen seiner Dynastie bestattet sind: die Saadiergräber.



der Bahia-Palast



die Saadiergräber sind eine wunderbare königliche Nekropole, in der die wichtigsten Angehörigen der Königsfamilie dieser Dynastie bestattet sind



Im 19. Jahrhundert baute Moulay Slimane unter der Dynastie der Alaouiten die Moschee Ben Youssef erneut auf und gestaltete die Menara-Gärten. Moulay Hassan und sein Sohn Moulay Abdelaziz ließen prachtvolle Paläste errichten: Dar Si Saäd, den Bahia-Palast. Nach dem Bau des neuen Stadtteils Gueliz im Jahr 1913 und der Mamounia im Jahr 1923 faszinierte Marrakesch auch Künstler,

Schriftsteller und Mitglieder des weltweiten Hochadels. 1931 gestaltete der Maler Jacques Majorelle hier seinen berühmten Garten. Seit 1935 hielt Winston Churchill sich regelmäßig hier auf um zu malen und sprach in seinen Memoiren von «seinem geliebten Marrakesch». Zahlreiche Berühmtheiten unterlagen Marrakeschs Charme und trugen zur internationalen Prägung der Stadt bei.

Unbedingt zu besuchende Sehenswürdigkeiten in Marrakesch



La Koutoubia, der „Leuchtturm“ von Marrakesch...

Die meisten der „muss“ Sehenswürdigkeiten befinden sich innerhalb der Mauern der Altstadt. La Koutoubia, der Platz Djemaa el Fna und die Menara sind symbolträchtige Stätten Marrakeschs.

Die Moschee la Koutoubia wurde von den Amohaden ab 1150 in einem Zeitraum von 40 Jahren mit einfachen Formen, einer exquisiten Inneneinrichtung und harmonischen Proportionen errichtet und gilt als eines der schönsten Monumente Marrakeschs. Nach ihr wurden zwei weitere Gebäude errichtet: die Giralda in Sevilla und der Hassan Turm in Rabat. Ihr Minarett mit einer Höhe von 77 Metern ist aus 25 km Entfernung zu sehen. Abends wird sie angestrahlt und gilt als „Leuchtturm“ von Marrakesch.

Der Platz Djemaa el Fna ist das Herz der Stadt. Er wurde von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erhoben und verdankt seinen Ruf seiner Weitläufigkeit, den zahlreichen Besuchern und der dort herrschenden Atmosphäre.

Der Fußgängerbereich ist ein Ort des Treffens und der Schausteller mit Ständen und Garküchen, die Essen und Getränke anbieten. Vor allem am Abend wird auf dem Djemaa el Fna und den ihn umgebenden Café-Terrassen gefeiert.

Hier kann man Erzähler, Wahrsagerinnen, Akrobaten und die berühmten „Gnaouas“ erleben, die im Rhythmus ihrer Metallkastagnetten vibrieren und springen.

Der ideale Platz, um Ruhe und Frieden zu finden, sind die Menara-Gärten. Die Almohaden haben dort im 19. Jahrhundert einen wunderschönen Pavillon errichtet, der sich in einem großen Wasserbecken spiegelt, das von einem weitläufigen Garten mit Olivenbäumen umgeben ist und vor dem Hohen Atlas liegt. Abends nimmt er fantastische Goldtöne an. Das Becken dient als Wasserreserve zur Bewässerung des Olivenhains und wird durch ein Hydrauliksystem gespeist, dass seit 700 Jahren das Wasser der Berge auffängt und es über eine Strecke von 30 km leitet.



Die Menara regt an zu Ruhe, Frieden und Meditation.



Die Medersa Ben Youssef



Das Museum Dar Si Said

Die Medersa Ben Youssef, ein saadisches Gebäude und echtes Schmuckstück aus Marmor, Stuck, Mosaik und Zedernholz ist eine große Koranuniversität, die Studenten aus der gesamten muslimischen Welt anzieht. Die gegenüberliegende Koubba Almoravide (oder Koubba Ba'Adiyn) ist das einzige Überbleibsel der Almoraviden (1064) und ihrer Architektur. Ganz in der Nähe liegt der aufwendig restaurierte Palast M'Nebhi, in dem sich heute das Museum von Marrakesch und die Ausstellung für zeitgenössische Kunst sowie das marokkanische Kulturerbe befinden.

Nicht weit vom Bab Agnaou liegen die Saadiergräber, eine königliche Grabstätte (14. bis 16. Jahrhun-

dert) mit Marmorsäulen aus Italien und der kunstvoll bearbeiteten Kuppel aus Zedernholz.

Ebenfalls in der Nähe lassen die grandiosen Ruinen des Palastes El Badi, der früher als das Wunder der muslimischen Welt betrachtet wurde, an den Glanz seiner Vergangenheit denken. Heute bestehen nur noch die hohen Mauern und geben den Störchen ein Zuhause.

Nicht weit vom Bahia-Palast und seinen Gärten beherbergt das Museum Dar Si Said die wesentlichen Bestandteile der volkstümlichen Kunst von Marrakesch und des umliegenden Berbergebiets. Ein Besuch des maurischen Stadthauses Dar Tiskiwin mit der Privatsammlung Bert Flint ergänzt das Museum Dar Si Said.

Erste Spaziergänge in der Stadt und Umgebung



Das Theater von Marrakesch

Marrakesch besteht eigentlich aus zwei Städten: die Altstadt mit ihren Festungsmauern und die neue Stadt mit den Vierteln Gueliz, Hivernage und der Avenue Mohammed VI. Die weitläufige Stadt lädt zu Spaziergängen, Erkundungen per Fahrrad oder traditionsgemäß mit der Kutsche ein. In Marrakesch gibt es zahlreiche Gärten und Grünflächen, sowohl im

neuen Teil der Stadt als auch innerhalb der Festungsmauern. Der Majorelle-Garten, der Park Arsat Moulay Abdessalam, die Gärten des Bahia Palasts, die Obstplantagen der Menara und des Agdal sind, jeder auf seine Weise, Orte der Ruhe, der Entspannung und des Entzückens.



Das Kongresszentrum verfügt über 17 Versammlungssäle mit unterschiedlichen Möglichkeiten der Einrichtung und des Aufnahmevermögens



Marrakesch, eine Oase am Fuße der verschneiten Berge des Atlas



Der naheliegende Palmenhain mit einer Fläche von 14.000 Ha und mehr als hunderttausend Bäumen bietet Gelegenheit zu einer angenehmen Spazierfahrt mit der Kutsche. Die Bewässerung erfolgt durch ein ausgefeiltes unterirdisches Kanalisationssystem, den „Khetaras“, das durch das Grundwasser gespeist wird.

Die Festungsmauern der Altstadt bestehen aus Lehmwänden und sind 19 km lang. Darin befinden

sich zwanzig Tore, die sogenannten «Bab». Eine Umrundung mit der Kutsche nimmt mindestens 2 Stunden in Anspruch, ohne lange Unterbrechungen einzurechnen. Die beste Zeit für diese Fahrt ist der Spätnachmittag, wo die Lichtverhältnisse ideal sind. Die Tore sind wunderschöne Haltepunkte für den Ein- oder Austritt in oder aus der Medina.

Einige der Tore, wie Bab el Debbagh und Bab Agnaou haben ihre ursprüngliche Architektur beibehalten.

Handwerkskunst: Souks und Designer



Der marokkanische Kaftan inspiriert die größten Modeschöpfer

Um eine Idee vom Reichtum der marokkanischen Handwerkskunst und der Geschicklichkeit der Handwerker zu erhalten, sollte ein Gang durch die Souks der Medina nicht fehlen. Sie sind für ihre Vielfalt und das hier herrschende, höchst lebendige Treiben berühmt. Die Souks sind nach Innungen aufgeteilt: der Souk Cheratine für das Lederhandwerk, Zrabi für Teppiche, Fekharine für die Töpferei, Sebbaghine für Färber, Sefarine für Kupfer.... Der «mâalem», ein Kunststukkateur, ist der Wächter der traditionellen Handwerkskunst und der Geheimnisse dieses Berufs.

Heute kann man der Entwicklung der neu durchdachten marokkanischen Kunst beiwohnen. Diese Mischung zwischen Tradition und Moderne bietet Gelegenheit zu ausgefallenen Funden und ruft hochwertige, originelle Erzeugnisse hervor, die dem modernen Geschmack entsprechen. Zahlreiche



marokkanische und ausländische Designer gestalten die Materialien und die Tradition neu und bringen moderne und „trendige“ Objekte hervor. Marrakesch hat sich zu einem wahrhaftigen Modetempel entwickelt. Auch wenn die meisten Boutiquen der Modeschöpfer und Stylisten im modernen Viertel Gueliz gelegen sind, findet man heute bereits einige in der Medina.

Marrakesch ist heute mehr denn je eine Stadt der Künstler. Dies beweist die Vielzahl an Kunstgalerien, die in den letzten Jahren eröffnet wurden und die den Malern, Bildhauern und sonstigen Spezialisten wunderschöne Ausstellungsräume bieten.

Die Literaturcafés in Marrakesch sind ein Hafen des Friedens und der Kultur. Hier finden Sie Werke über Marokko oder können die neueste Ausstellung entdecken und dabei einen Minztee oder einen frisch gepressten Orangensaft genießen.



Der marokkanische Handwerker setzt das traditionelle Können fort, Zeichen für eine lebendige Kultur.

Kreatives Neusilber

Diese Legierung aus Kupfer, Zink und Nickel wurde 1819 erfunden. In Marrakesch haben die Designer eine höchst kreative Verwendung dafür gefunden: mit dem Hammer bearbeitet, poliert und graviert wird es zur Herstellung von Kästchen, Tellern, Spiegelrahmen, Schmuckstücken, Platten verwendet... Es ist leicht zu bearbeiten und zu schweißen und der silbrige Hochglanz passt hervorragend zu den anderen, traditionell von den Handwerkern verwendeten Materialien: Holz, Kupfer, Posamente oder Töpferwaren.



Einkaufen in Marrakesch

Die traditionellen Souks der Medina wetteifern mit der Eleganz der Modemarken des neuen Viertels Gueliz. Hier haben sich die größten westlichen Marken eingerichtet. Lederwaren, Kleidung, Schmuck, Schuhe enthüllen die moderne Seite der ockerfarbenen Stadt.



wenn die Sonne untergeht, erwacht der Djemaa el Fna

Ausgefallenes Marrakesch



Die zur Welt geöffneten Parks

Der Cyper Parc Arsat Moulay Abdessalam Arsat Moulay Abdeslam ist einer der ältesten Parks von Marrakesch. Er wurde im 18. Jahrhundert angelegt. Allerdings ist er seit seiner Restaurierung mit zahlreichen interaktiven Multimedia-Anschlüssen und Internetbereichen, die mit der neuesten Technik ausgestattet sind, auch der modernste. Hier finden Sie hervorragende virtuelle Führungen durch die Stadt und den Garten, die Sie über die Geschichte des Parks, seine verschiedenen Pflanzenarten und das kulturelle Leben von Marrakesch informieren.

Der Bahia Palast (Palast der «Schönen»)

Dieses zum Ende des 19. Jahrhunderts durch den Architekten El Mekki für den Vizir Ba Ahmed Ben Moussa errichtete Meisterwerk ist vor allem für die hochwertige Ausstattung einen Besuch wert: für seine Gärten, Springbrunnen und schattigen Hofanlagen, aber auch für seinen Bauplan. In diesem Palast wohnte die Familie des Vizirs mit dessen 4 Ehefrauen, 24 Geliebten und unzähligen Kindern.

Die Räume, Türen und Flure sind deshalb so angelegt, dass jede der Frauen ihr Privatleben schützen und ein Zusammenkommen mit den anderen vermeiden konnte. Der Bau nahm 7 Jahre in Anspruch, was der Ursprung für einen marokkanischen Ausdruck ist: „der Bahia ist endlich fertig!“, um von einer langwierigen Angelegenheit zu sprechen.

Der Majorelle-Garten

Dieser zauberhafte Ort wurde von dem französischen Maler Jacques Majorelle geschaffen, der sich hier 1922 niederließ. Es ist eine Symphonie aus Lichtern und Farben, Blumen und exotischen Pflanzen, Vogelgesang und Wasserspielen. Der Künstler strich die Mauern seiner Villa im Stil Art Deco und den Garten in einem intensiven und strahlenden Meeresblau an. Dieser blaue Garten mit einer rosafarbenen Villa erstaunte mehr als einen Besucher. Dabei ist es das Blau des Himmels von Marrakesch! Heute ist dieser Garten Besitz der Stiftung Pierre Bergé-Yves Saint-Laurent und beherbergt das Museum der islamischen Kunst und die Asche des berühmten Modeschöpfers, der hier ruht.



Der Majorelle-Garten

Märchenhaftes Marrakesch



Das Fest der
volkstümlichen Künste

Königlicher Empfang in Marrakesch

Traumhafte Paläste, Hotels, Riads, die Märchenwelt von Marrakesch zeigt sich zunächst in diesen Einrichtungen, die äußerst modern und hochwertig ausgestattet sind, es dem Besucher aber dennoch erlauben, in die Kultur dieses Landes einzutauchen.

Der gesamte Jet-Set in Marrakesch!

Der gesamte Jet-Set und seine Stars kommen nach Marrakesch: Künstler, Sportler, Geschäftsleute.... Alle Größen dieser Welt kommen nach Marrakesch, um sich zu erholen und

den Zauber dieser Stadt zu erleben...Mit ein bisschen Glück treffen Sie Brad Pitt und einige Händler sind stolz, Ihnen Fotos mit Paul McCartney oder Jeremy Irons zeigen zu können.

Die Feste von Marrakesch

Das internationale Filmfestival, das Fest der volkstümlichen Künste, das Fest der Magie, des Lachens, die Soirée «Kaftan».... Unzählige Veranstaltungen, lassen Marrakesch erstrahlen. Zu jeder Jahreszeit können Sie sicher sein, in den Straßen von Marrakesch an Kultur und Festlichkeiten teilnehmen zu können.



Das internationale Filmfestival von Marrakesch



Marrakesch: die strahlende Stadt



Die Festessen von Marrakesch

Sie haben die Wahl zwischen den unvergleichlichen Genüssen der marokkanischen oder internationalen Küche: ein Essen in den größten Restaurants oder ganz einfach unter dem Sternenhimmel auf dem Platz Djemaa el Fna. Sie sollten Marrakesch auf keinen Fall verlassen, ohne die köstlichste Spezialität gekostet zu haben: die Tangia Marrakchia, ein echtes Wahrzeichen. Nicht nur die Zutaten sondern auch die Zubereitung machen den Geschmack aus...

Die Nächte in Marrakesch

Nachts beginnt in Marrakesch ein anderes Leben. Auf dem Platz Djemaa El Fna herrscht eine mittelalterliche und exotische Stimmung. Sie ziehen einen eleganten Abend im Kasino vor? Eine Kabarett-Aufführung? Eine Kneipe? Den Nachtclub? Hier haben Sie die Qual der Wahl.

Marrakesch ganz anders



Oukaïmedem, das Wintersportgebiet

Golf in Marrakesch

Mit dem Atlas-Gebirge im Hintergrund haben Sie die Wahl zwischen 4 Greens: Der Royal Golf von Marrakesch (27 Loch) wurde 1923 angelegt. Dieser geschichtsträchtige Golfplatz hat zahlreiche berühmte Spieler gesehen: S. M. König Hassan II, Winston Churchill, Lloyd George, Eisenhower... Im Palmeraie Golf Club (27 Loch) finden Spieler jeden Handicaps dank der Loch-Vielseitigkeit ihr Glück. Der Golf von Amelkis (36 Loch) ist ein stark frequentierter und besonderer Parcours. Der Samanah Golf Club (18 Loch) ist ein „Wüstengolf“, die Bepflanzung wurde in diesem Sinne ausgewählt: Kakteen, Palmen, Olivenbäume...



Skifahren in Marrakesch

Von Weihnachten bis Ostern können Sie die Skistation von Oukaïmedem nutzen, die 75 km von der Stadt entfernt liegt und den internationalen Standards entspricht. Das Ski-gebiet befindet sich auf einer Höhe zwischen 2500 und 3200 Metern auf der Nordseite von Oukaïmedem. Genießen Sie tagsüber den Höhenflug zum Skifahren und abends das milde Klima von Marrakesch! Im Sommer ist dieses Gebirge bestens für Wanderungen geeignet.

Wellness in Marrakesch

Für Ihr Wohlbefinden bieten Ihnen die großen Hotels sowie Fitnesszentren, und Schönheits- und Wellness-Institute modernste Ausstattung und die besten Dienstleistungen an: Hamman, Sauna, Jacuzzi, Massagen, Spa, Freizeit, Entspannung, Pflege...



Tanzen Sie mit dem Atlas im Hintergrund

Die Freuden des Wassers in Marrakesch

Von den unzähligen Schwimmbädern in Marrakesch unterscheidet sich der Aquapark durch seine Rutschen, das riesige Wellenbad, die beiden Lagunen für Kinder und dem halben Kilometer langen Rundweg unter den Olivenbäumen. Nach auffälliger ist der 10 km auf der Strecke nach Ourika befindliche sehr schicke 80 Meter lange Strand mit Liegestühlen und balinesischen Liegen, der einen wahrhaften Hafen des Wohlergehens darstellt, ohne die Restaurants und Veranstaltungsbereiche zu vergessen.



Marrakesch aus dem Himmel betrachtet

Um die gesamte Schönheit der roten Stadt aufzunehmen, sollten Sie einen Blick aus der Höhe nicht versäumen. Mit der Ruhe eines im Wind dahinschwebenden Heißluftballons überfliegen Sie die Königsstadt und entdecken den erstaunlichen Kontrast zwischen der Stadt und dem umliegenden Land. Die sich vor Ihnen abspielende Szenerie ist ergreifend: Berberdörfer, der verschneite Hohe Atlas, die Wüste... Ein unvergesslicher Moment! Zudem ist es möglich, dieses Erlebnis aus einem Hubschrauber oder Ultraleichtflugzeug zu beobachten.

Das Hinterland: Seen, Berge und Wasserfälle



An den Ufern des Sees
Lalla Takerkoust

Der See Lalla Takerkoust

Der 40 km von Marrakesch entfernt liegende See Lalla Takerkoust eignet sich bestens für einen erfrischenden Ausflug. In der Umgebung können Sie interessante Wanderungen, Quadfahrten oder Überlandfahrten machen. Am Ufer des Sees finden Sie einige Restaurants, die zudem Gelegenheit geben, die herrliche Panoramaaussicht zu genießen. 20 km weiter liegt die berberische Ortschaft Amizmiz, die für ihre Schönheit, die Töpfervaren und den Souk am Dienstag bekannt ist.

Das Ourika-Tal

Das 30 km von Marrakesch entfernte Ourika-Tal liegt versteckt im

Vorgebirge des Atlas: ein schönes grünes Tal mit Lehdörfern, die sich an die Bergseiten schmiegen. Im Dorf Tnine-de-l'Ourika befindet sich der bewirtschaftete Safrangarten, der auch besucht werden kann. Etwas weiter werden in den bioaromatischen Gärten 45 aromatische und medizinische Pflanzenarten angebaut, deren Duft erschnuppert und Geschmack gekostet werden kann. In dem in Terrassen angelegten Garten von Timalizene erfreuen Sie sich an dem berberischen Tee aus Gartenkräutern. In der Talsohle gelangen Sie nach Setti-Fatma, wo die Straße endet. Die eifrigsten Besucher setzen ihre Route zur Erkundung der 7 Wasserfälle zu Fuß fort.



Berberisches Dorf im Ourika-Tal



Die Wasserfälle von Ouzoud

Die bekanntesten Wasserfälle Marokkos sind die Reise von 150 km ab Marrakesch Wert. Hinter dem Dorf Ouzoud mit seinen zahlreichen Lokalen erfolgt der Abstieg über einen gut angelegten Weg mit Olivenbäumen bis zum Fuße der Wasserfälle. Das Wasser strömt in Stufen aus einer Höhe von 110 Metern und versprüht feine Tröpfchen, die permanent von einem herrlichen Regenbogen umgeben sind. Hier

kann man sich bei einem Bad erfrischen und das Treiben der Rhesusaffen (Affen des Atlasgebirges) beobachten.

Vor den Toren von Marrakesch

Tizi-n-Test und Tizi-n-Tichka

Zwei Schluchten durchqueren den Hohen Atlas in südlicher Richtung: der Tizi-n-Test verbindet Marrakesch mit Taroudant und der Tizi-n-Tichka mit Ouarzazate. Die Straße nach Tizi-n-Test ist eine der spektakulärsten von Marokko. Sie steigt in herrliche Täler bis 2.092 Meter an, wo Sie eine wunderbare Aussicht über das Tal der Region Souss erhalten. Die Straße nach Tizi-n-Tichka überquert die Schlucht in mehr als 2300 Metern Höhe in einer mineralgrauen Mondlandschaft, die beim Abstieg nach Ouarzazate ins Ockerfarbene übergeht.



Mitteilungen von längst vergangenen Vorfahren in einer Höhe von 2000 Metern

Asni und Ouirgane

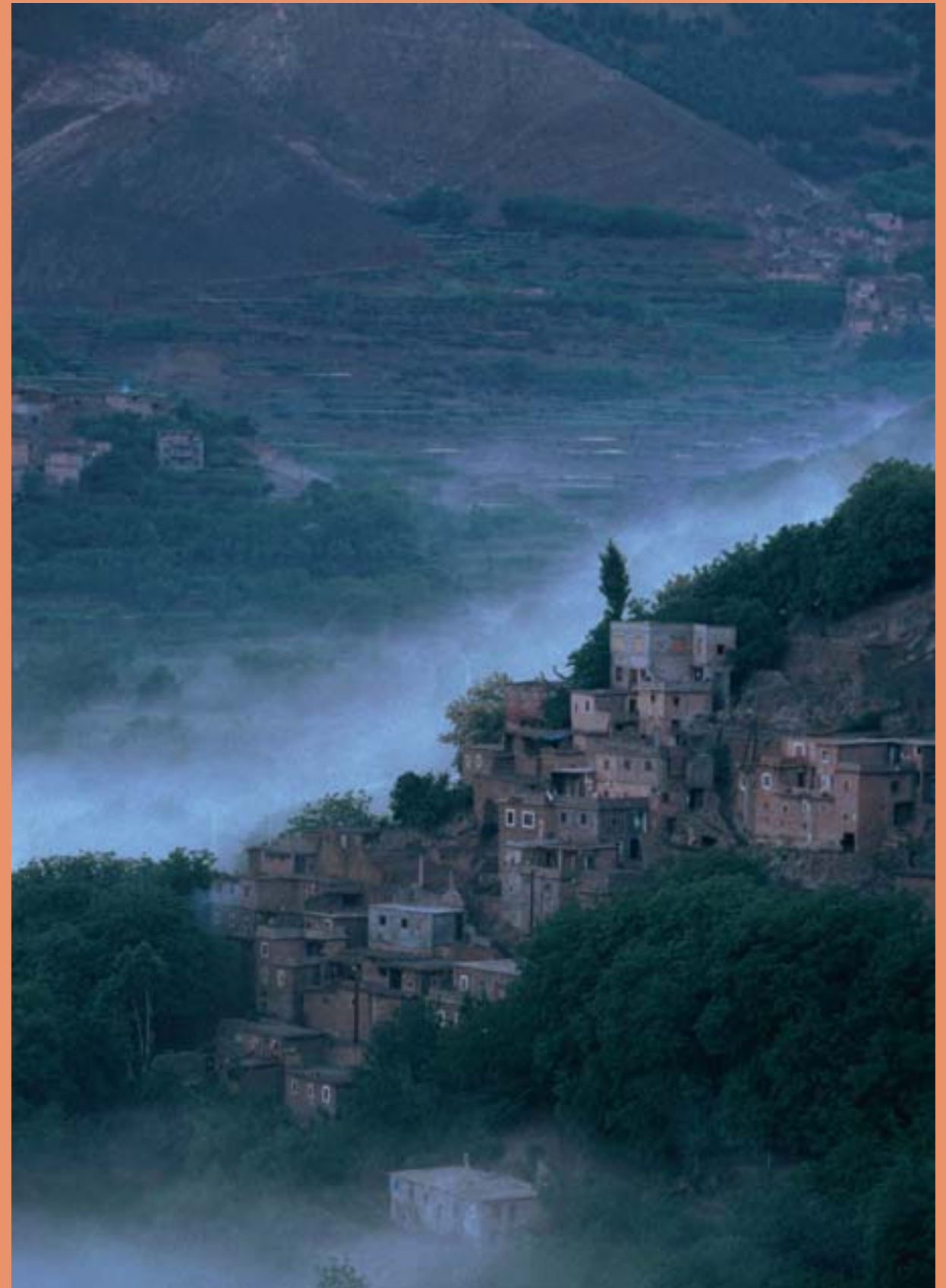
Auf der Straße von Tizi-n-Test liegt das kleine Berberdorf Asni, das für seinen sehr belebten Souk, der samstags morgens abgehalten wird, sowie für sein Panorama, berühmt ist. Die Region ist als Jagdgebiet bekannt (rotes Felsenhuhn, Wildschwein, Turteltaube, Weizenwachteln...). 17 km von Asni ist der Marktfleck Ouirgane im Herzen einer Berglandschaft ein angenehmer Aufenthaltsort, wo Sie die Nacht in einem der charmannten Hotels verbringen können, die zum Teil aus früheren Jagdhütten bestehen.

Die Höhlenmalerei des Hohen Atlas

Auf den Höhen des Atlas-Gebirges südlich von Marrakesch findet man bedeutende und überraschende Höhlenmalereien in Nähe der Höhenstation Oukaimedem und dem Plateau Yagour, sowie in der Nähe von Demnate (Jbel Ghat) und Tizi N'Tighist (2390 Meter). Diese zum Teil riesigen Eingravierungen schmücken Sandsteinplatten und stellen Waffen, Kampfszenen, Tiere und lybisch-berberische Inschriften dar, die denen der Saharagebiete Marokkos ähneln. Ihre Datierung ist ungewiss (1. Jahrtausend vor Chr.?)

Der Toubkal-Nationalpark

Der Toubkal-Nationalpark beginnt im oberen Bereich des Hohen Atlas, zwischen den Tälern N'Fiss und Ouirika. Dieser 38.000 Ha große Park enthält eine außergewöhnliche Vielfalt von Beständen: grüne Eichen, Lebensbäume, Wacholder, krautartige Pflanzen und zahlreiche Raubvogelarten wie den Steinadler, den Zwergadler, den Habichtsadler sowie das Mähnschaf, den Lux, die Edmi-Gazelle... Auf Empfehlung eines Bergführers kann der Aufstieg in zwei Tagen mit einer Nacht in einem Biwak oder einer Berghütte erfolgen.



Berberdorf im Hohen Atlas

Nützliche Informationen und Adressen

Praktische Informationen

Einreiseformalitäten:

Ein 6 Monate gültiger Reisepass für einen Aufenthalt von weniger als 90 Tagen. Je nach Land kann auch ein Personalausweis ausreichend sein, falls die Reise von einer Reiseagentur für eine Gruppe mit mehr als 8 Personen organisiert wurde. Für bestimmte Nationalitäten ist ein Visum erforderlich, informieren Sie sich bei der diplomatischen Vertretung oder der marokkanischen Konsulatsstelle in Ihrem Land. Zur Einreise nach Marokko ist keine Impfung erforderlich. Falls Sie Ihr Haustier mitbringen, muss der Nachweis einer Tollwutimpfung erbracht werden, die vor weniger als 6 Monaten erfolgt ist.

Währung:

Die marokkanische Währung ist der Dirham, der wiederum in 100 Centimes unterteilt ist. Währungen können in den Banken oder zugelassenen Einrichtungen gewechselt werden.

Zeitzone:

Marokko liegt in der Zeitzone von Greenwich und demnach auf GMT.

Veranstaltungskalender

Januar : Internationaler Marathon von Marrakesch
 Februar : La Coupe de l'Info
 März : Klassische Rallye von Marokko
 März : Festival der Zauberei
 März : Festival AWTAR Kultureller Frühling von Haouz
 April : Blue Cup
 Mai : Grand Prix von Marrakesch
 Juli : Nationales Fest der volkstümlichen Künste
 Oktober : Ultra Trail Atlas Toubkal
 Dezember : Internationales Filmfestival von Marrakesch

Nützliche Adressen und Verbindungen:

Regionale Tourismusvertretung:

Avenue Mohammed V,
 place Abdelmoumen Ben Ali
 Tél. 05 24 43 61 31
 Fax :05 24 43 60 57

Regionaler Tourismusrat:

Place Youssef Iben Tachfine
 Marrakech Medina
 Tél : 05 24 38 52 61
 Fax : 05 24 38 52 49

Bahnhof ONCF :

Boulevard Mohammed VI
 Call Center : 08 90 20 30 40
 Website :www.oncf.ma

Flughafen Menara :

Call center : 08 90 00 08 00

Golfplätze :

Golf d'Amelkis
 Palmeraie Golf Club
 Royal Golf de Marrakech
 www.golfdumaroc.com

Wetterdienst: www.meteoma.net

Office des Changes :

(Devisenbüro) www.oc.gov.ma

Wichtige Telefonnummern:

Polizei: 19
 Feuerwehr 150
 Telefonauskunft 160
 Notfalldienst 177





STAATLICHES MAROKKANISCHES FREMDENVERKEHRSAMT

WWW.VISITMOROCCO.COM